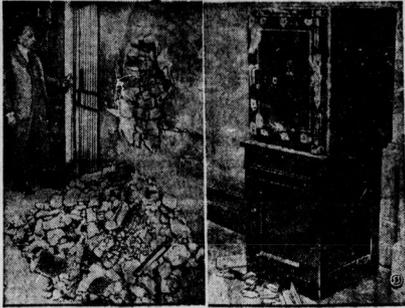


Die gepreschten Geheimstände. Die Öffnung der Geldstände der Londoner Arcos-Gesellschaft.



Im Verlauf der Untersuchung gegen die Arcos-Gesellschaft in London hat die Polizei in verhältnismäßig kurzer Zeit die Zentrale der Gesellschaft, in denen man die gefälschten Geheimstände vermutete, mit allen Mitteln der Technik geortet und sämtliche vorhandenen Dokumente, im Gewicht von etwa 100 Kilogramm, nach England zurück gebracht. Die polizeiliche, falls das gefälschte Dokument, ein solches anzuheben, sein sich die ganze Untersuchung stütze, nicht gelassen worden sein. — In der Nacht des 15. Sept. (siehe die durchgehende Seite des Arcos-Gesellschafts) und (siehe die Seite) durch die aufgeführten Beschreibungen.

Eintritt verboten!

Wien, 21. Mai. (Radio-Meldung.) Dem Führer der Berliner Nationalsozialisten, dem in letzter Zeit viel genannter Dr. Goebbels, wurde die Einreise nach Österreich, wo er in Wien sprechen sollte, nicht bewilligt, da durch sein Erscheinen Störungen der Ordnung zu befürchten seien.

Ein Freundschaftsdiener.

Wien, 21. Mai. (Radio-Meldung.) Im ungarischen Abgeordnetenhaus wurde am Freitag der sozialdemokratische Abgeordnete Károlyi mit 10 Tagen von den Sitzungen ausgeschlossen. Er hatte sich am Freitag nach dem Ende der Sitzung in der Richtung nach Budapest begeben, um dort seine Bekanntschaften zu besuchen.

Deutsch-italienisches Abkommen. Zwischen dem italienischen Botschafter in Berlin und dem deutschen Außenminister Dr. Brüning ist am Freitag ein deutsch-italienisches Abkommen über den Ausfuhrverkehr unterzeichnet worden.

Ausscheiden der Witwe Venus aus der Opposition. „Braude“ verabschiedet eine Erklärung der Witwe Venus, die sie in der Sache der Opposition nicht teilt.

Der Arbeitsaufbau des Verwaltungsrates der Deutschen Reichsbahn beendet am Freitag die allgemeine Aussprache über die Reichsbahnreform. Die Einzelberatung mit besonderer Rücksicht auf die Reichsbahnreform wurde mit Rücksicht darauf, daß die sozialdemokratischen Mitglieder des Verwaltungsrates zum Beitritt zu den Reichsbahnreformern überredet werden konnten, am Freitag beendet. Die Verhandlungen über die Reichsbahnreform sind am Freitag beendet.

Verhaftung eines der holländischen Ministerpräsidenten. Der holländische Ministerpräsident wurde am Freitag in London mehrere Angaben über die Zahl der wegen Beteiligung an den holländischen rassistischen Verbrechen des Jahres 1919 verurteilten Personen. Danach wurden insgesamt 2300 Personen zu Gefängnisstrafen, 1000 Personen zu Geldstrafen, 1000 Personen zu Freiheitsstrafen verurteilt. Die übrigen haben ihre Strafen entweder verbüßt oder wurden auf dem Wege der Einzelbegnadigung entlassen. Die 1000 verurteilten Leute haben durchschnittlich zwischen 12 und 15 Jahren abzusitzen, 9 von ihnen wurden wegen Beteiligung an holländischen Verbrechen, 1 wegen des Attentats in London, 3 wegen Beteiligung an dem Mord an holländischen Offizieren und 3 wegen schwerer Verbrechen verurteilt.

Verfassungskritik in England. Die Vertreter der Erfurter Tagespresse aller politischen Richtungen haben beschlossen, die Verabschiedung über die Erfurter Stadtbürgermeisterversammlung bis auf weiteres einzustellen, da dem Herausgeber und Redakteur eines wesentlich erscheinenden Blattes, dem der Ruf eines Standes, Walfahrt anbot, der Zutritt zu den Versammlungen gestattet wurde.

Der Stand der Arbeiterbildung.

Das in den letzten Jahren erzielte Maß der „Arbeiterbildung“, der höchsten Bildung der Arbeiter, bringt einen unangenehm überraschenden Rückgang. Die Statistik der Arbeiterbildung über die Geschichte seiner Arbeit im Jahre 1928. Der Bericht über die Arbeiterbildung zeigt, daß die Arbeiterbildung in den letzten Jahren einen erheblichen Rückgang erfahren hat. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben.

Die Arbeiterbildung im Jahre 1928. Die Arbeiterbildung im Jahre 1928 ist auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben.

Die Arbeiterbildung im Jahre 1928. Die Arbeiterbildung im Jahre 1928 ist auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben.

Die Arbeiterbildung im Jahre 1928. Die Arbeiterbildung im Jahre 1928 ist auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben.

Die Arbeiterbildung im Jahre 1928. Die Arbeiterbildung im Jahre 1928 ist auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben.

Die Arbeiterbildung im Jahre 1928. Die Arbeiterbildung im Jahre 1928 ist auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben. Die Arbeiterbildung ist in den letzten Jahren auf einem niedrigen Niveau stehen geblieben.

1. Internationale Automobilausstellung in Köln.

Die Schau der Lastwagen und Spezialfahrzeuge. Wo bleibt die Demokratisierung des Autowesens?

Köln, 20. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Am Freitag ist in Köln die erste internationale Automobilausstellung für Lastwagen und Spezialfahrzeuge eröffnet worden. Die Ausstellung wird veranstaltet vom Reichsverband der Automobilindustrie, dem Deutschen Automobilklubverband und dem Westdeutschen Automobilklub. Es werden lediglich Lastwagen und Spezialfahrzeuge gezeigt, dagegen keine Personwagen. Dem soll einmal die außerordentliche Wichtigkeit des reinen Nutzwagens klar betont werden, dann aber schon dadurch, daß man Köln als Ausstellungsstadt wählte, gewissermaßen demonstriert werden, daß der deutsche Westen mit seinem überlegenen Anteil an der deutschen Gesamtproduktion in erster Linie als Verbraucher in Anspruch kommt. Alle Gebiete einer differenzierteren Verkehrswirtschaft finden Berücksichtigung. Wir sehen Lastwagen für den reinen Verkehrsverkehr, Verkehrsfahrzeuge, Kraftfahrzeuge für kommunale Betriebe, Kraftfahrzeuge für die Landwirtschaft, Zuhilfenahme, Landmaschinen, Sondergebäude (Straßenwagen und Garagenwagen). Die Besichtigung ist gut. Am Freitag haben etwa 8000 Firmen ausgestellt. Davon sind nach Angaben der Ausstellungsleitung 11 Prozent ausländische Firmen. Es kann bereits heute gesagt werden, daß die Ausstellung auch dem Fachmann allerlei Neues bringt, vor allem, was die technische Entwicklung angeht. Es ist hier wie auf allen Gebieten: „Wenn es auf Spezialarbeit ankommt, ist der Deutsche voran.“ Ohne unter empfindlichen Umständen vorzugehen zu wollen, haben wir jetzt schon den Eindruck, daß die deutsche Industrie die Vorteile der Ausstellung zu vollst. Nutzen zu beherrschen. Wenn aber eine wirkliche Demokratisierung des Kraftfahrzeuges der Zweck der Ausstellung sein soll, müßte gerade der leichte Lastwagen im Vordergrund stehen. Dann wird man sich aber auch über die Preisfrage, die Rentabilität der Fahrzeuge einmal eingehend unterhalten müssen. Das kann natürlich erst geschehen, nachdem die Preise bekannt sind und die Angaben über Verbrauch und Abnutzung. Es ist zu hoffen, daß besonders über den letzteren Gesichtspunkt den Firmen Angaben gemacht werden, die im höchsten Maße den Durchschnitt, keinesfalls aber ein Maximum darstellen. Es soll angegeben werden, daß Abweichungen von den Angaben der fabrikanthaltigen Firmen sehr leicht durch ungeschickte Behandlung verschuldet werden; daß die meisten dieser Abweichungen eine subtile Differenzierung der Konstruktion aufweisen, können aber verständlich ist. Damit wird nicht wiederholt, daß der einfache Wagen den idealen Wagen darstellt. Die Behandlung des Fahrzeuges besser oder insofern eine Berücksichtigung finden dürfte, als es zweckmäßig gewesen wäre, irgendwelche bestehenden oder wünschenswerten Einrichtungen zu zeigen, die der Ausbildung des Fahrpersonals dienen. Es entspricht einer alten Gepflogenheit, daß eine ganze Anzahl von Fachverbänden die Ausstellung zum Anlaß nehmen, während dieser Zeit an Ausstellungen ihre Tagungen abzuhalten. Nicht weniger als 18 Kongresse werden zwischen dem 20. und 31. Mai in Köln stattfinden. Auf der Personwagen-Ausstellung am Freitag, die am Freitag beginnt, wird man sich über die neuesten Entwicklungen im Kraftfahrzeugwesen informieren. Das Auto, das den Zusammenstoß verursacht hat, entkam unversehrt.

Zum Weltenmale: Neuyork—Paris. Lindbergh, „The Red Tiger“, und Balfy, die graue Kaze.

Neuyork, 21. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Der amerikanische Piloter Lindbergh ist am Freitagmorgen kurz vor 7 Uhr (nach mitteleruropäischer Zeit etwa 12.30 Uhr) vom Neuyorker Flughafen auf Long Island zum Flughafen Neuyork—Paris aufgestiegen, obwohl während der ganzen Nacht harter Regen niedergelassen und in den Morgenstunden außerordentlich heftiger Nebel herrschte. Tausende von Zuschauern hatten sich zum Abflug eingefunden. Auch der Redoubtliche Vord, der gleichfalls als Teilnehmer an dem Wettbewerb um den für den Flug Neuyork—Paris ausgeschriebenen Preis, war erschienen und ging Lindbergh mit seinem Flugzeug ab. Die Maschine, mit der Lindbergh den Flug unternommen und vor kurzem die Strecke St. Louis—Neuyork zurückgelegt hat, ist ein Spezialflugzeug mit großem Reservoir und Diesel-Motor. Der Start ging glatt vonstatten. Sein einziger Begleiter ist eine graue Kaze, Balfy genannt.

Wie er startete.

Neuyork, 20. Mai.

Die Entscheidung des jungen Piloten Lindbergh, im Morgenarum zum direkten Flug nach Paris zu starten, beruhte nicht auf Willkür, sondern auf sorgfältiger Überlegung. Die Entscheidung, den Flug am Freitagmorgen zu starten, wurde durch die Wetterbedingungen bedingt. Die Entscheidung, den Flug am Freitagmorgen zu starten, wurde durch die Wetterbedingungen bedingt.

Neufundland erreicht.

Berlin, 21. Mai. (Radio-Meldung.)

Der amerikanische Piloter Lindbergh wurde am Freitagmorgen um 19 Uhr (mitteleruropäische Zeit) in Neufundland gelandet. Der Flug nach Paris wurde am Freitagmorgen um 19 Uhr (mitteleruropäische Zeit) in Neufundland gelandet.

Neuyork, 20. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

In nachmittäglichen Kreisen nimmt man an, daß Lindbergh am Sonntag um 19 Uhr mitteleruropäische Zeit in Berlin in der Stadt eintrifft. Man ist weiter der Meinung, daß das Wetter für die Internierung günstig ist.

Auf Neuyorkers Spuren?

New-London (Connecticut), 20. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Ein Küstenwächter, der einen Herd an Land gefangen hat, wurde am Freitagmorgen in Neuyork gefangen. Ein Küstenwächter, der einen Herd an Land gefangen hat, wurde am Freitagmorgen in Neuyork gefangen.

Paris, 20. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Die Habas aus New-London (Connect.) meldet, ist bereits festgestellt worden, daß die aufstrebende Flugzeugindustrie in Neuyork am Freitagmorgen um 19 Uhr (mitteleruropäische Zeit) in Neufundland gelandet. Die Habas aus New-London (Connect.) meldet, ist bereits festgestellt worden, daß die aufstrebende Flugzeugindustrie in Neuyork am Freitagmorgen um 19 Uhr (mitteleruropäische Zeit) in Neufundland gelandet.

Schuldfrage noch ungeklärt.

Ein technischer Unfall?

Die Schuldfrage des Kesslers Straßenbahnunfalls konnte immer noch nicht geklärt werden. Das Ergebnis der Untersuchung der beiden Straßenbahnunfälle wird noch nicht mitgeteilt. Die Schuldfrage des Kesslers Straßenbahnunfalls konnte immer noch nicht geklärt werden. Das Ergebnis der Untersuchung der beiden Straßenbahnunfälle wird noch nicht mitgeteilt.

Verbotene Liebesbeziehungen.

Im Parlament von Sidakria wurde ein Gesetz verabschiedet, wonach die Weichen für die Strafe verboten ist, mit Eingeborenen außerordentlichen Beschäftigten zu verheiraten. Das Gesetz sieht für Männer Strafen bis zu fünf Jahren und für Frauen bis zu vier Jahren Gefängnis vor. — Ob das hilft?

Das Sprungloch als Lebensretter.

In einem der alten Grundstücke im Stadtgebiet von Leipzig entstand ein Brand. Als die Feuerwehr eintraf, war das ganze Haus so verqualmt, daß es den Bewohnern der oberen Stockwerke unmöglich war, durch das Treppenhaus ins Freie zu gelangen, und sie in Gefahr gerieten, zu erstickten. Sofort nach dem Eintreffen der Feuerwehr wurde die Rettung im fünften Stockwerk durch ein Sprungloch vorgenommen. Das Sprungloch wurde im fünften Stockwerk durch ein Sprungloch vorgenommen. Das Sprungloch wurde im fünften Stockwerk durch ein Sprungloch vorgenommen.

Die gefährlichen Schwarzfahrten.

Schwerer Automobilunfall in Berlin.

In der Nacht zum Freitag rannte auf einer Vorortstraße Berlin eine Autodrolche von hinten auf einen Geislerwagen der städtischen Autobusverwaltung auf. Durch den heftigen Anstoß wurden der Autofahrer Karl B. und sein Mitfahrer Karl W. von dem Wagen geschleudert. Der Autofahrer wurde durch den heftigen Anstoß schwer verletzt und erlitt so starke Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb. Der Mitfahrer wurde durch den heftigen Anstoß schwer verletzt und erlitt so starke Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb. Der Autofahrer wurde durch den heftigen Anstoß schwer verletzt und erlitt so starke Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb.

Autounfall mit tödlichem Ausgang.

Magdeburg, 20. Mai.

Am Donnerstagabend wurde der Reitmann Otto Rohrbach von einem Autodrolche von hinten auf einen Geislerwagen der städtischen Autobusverwaltung aufgerannt. Durch den heftigen Anstoß wurde der Reitmann Otto Rohrbach von dem Wagen geschleudert und erlitt so starke Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb. Der Reitmann Otto Rohrbach wurde von einem Autodrolche von hinten auf einen Geislerwagen der städtischen Autobusverwaltung aufgerannt. Durch den heftigen Anstoß wurde der Reitmann Otto Rohrbach von dem Wagen geschleudert und erlitt so starke Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb.

Kindertagödie.

Einem Selbstmordversuch unterwarf sich in Berlin der 13jährige Junge eines Arbeitermeisters. Als Schüler hatte er am Tage zuvor während des Unterrichts in einem Stuhl so heftig gegen die Tafel gestoßen, so daß diese entzweielt ging. Der Lehrer verlangte dann von ihm eine Erklärung seiner Eltern, daß sie für den Schaden aufkommen. Das nahm sich der Junge zu Herzen, und er beschloß, sich selbst zu töten. Er kletterte auf den Tisch und schlug sich mit dem Kopf gegen die Wand. Er wurde sofort von den Lehrern entdeckt und in ein Krankenhaus gebracht. Er erlitt schwere Verletzungen und erlitt so starke Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb.

14½ Monate Gefängnis für den Igl. Generalfonit.

Ein seiner Ehrenfort.

Dresden, 20. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Nach fünf Verhandlungstagen und zweitägiger Pause fanden in dem Prozeß gegen den früheren Zeitungsredakteur Dr. h. c. Wilhelm Kuffmann aus Dresden am Freitag die Verhandlungen statt. Die Vertreter der Anklage haben den Schuldigen in einem der fünf Verhandlungstagen und zweitägiger Pause in dem Prozeß gegen den früheren Zeitungsredakteur Dr. h. c. Wilhelm Kuffmann aus Dresden am Freitag die Verhandlungen statt. Die Vertreter der Anklage haben den Schuldigen in einem der fünf Verhandlungstagen und zweitägiger Pause in dem Prozeß gegen den früheren Zeitungsredakteur Dr. h. c. Wilhelm Kuffmann aus Dresden am Freitag die Verhandlungen statt.

Gewerkschaftliches.

Zur Durchführung des Arbeitszeitgedränges für die Braunkohlenindustrie.

Durch den am 2. Mai in Kraft getretenen Schiedspruch über die Mehrarbeit im Braunkohlenbergbau ist die Arbeitszeit über eine gewisse Zeit geregelt. Doch die Braunkohlenarbeiter nicht begünstigt von dieser Regelung sind, ist bekannt. Auch die Arbeitgeber werden durch den harten Protest der Arbeiter, dessen Auswirkung ja bekanntlich durch die Verbindlichkeits-Erklärung des Schiedspruches gekannt wurde, erlitten haben, daß die Dinge auf die Dauer nicht so regeln sind. In kurzer Zeit wird praktisch die Verletzung der Arbeitszeit durchgeführt werden. Die Betriebsräte haben bei der Durchführung wichtige Aufgaben durch den Schiedspruch zugeordnet bekommen. Es ist darum notwendig, daß sie sich beiseite mit dem Inhaber des Betriebs vereinbaren machen. Denn schon jetzt bei der Durchführung des ersten Abschnittes über die Beschäftigung der Arbeiter zeigt es sich, daß die Arbeitgeber versuchen, sich von der Beschäftigung im Rahmen des Schiedspruches zu befreien. So haben einzelne Werke schon in der ersten Woche nur die Hälfte von dem bezahlt, wozu sie verpflichtet sind. Die Arbeiter müssen verlangen, daß auch von dem Inhaber des Schiedspruches ordnungsmäßig durchgeführt werden. Ebenfalls verlangen einzelne Betriebsleitungen schon heute, ihre Betriebsräte zu bewegen, die Verletzung der Arbeitszeit nach hinanzuschreiben. Derartigen Vorgehens ist der schärfste Widerstand entgegenzusetzen. Nur die Arbeiter kann es nur einig geben, nämlich genaue Durchführung des Schiedspruches. Auf allen Werken muß in den Tagebau- und Abraumbetrieben am 1. Juli die Verletzung der Arbeitszeit um 1/2 Stunden durchgeführt werden. In Ziffer 3 des Schiedspruches wird nicht, daß die im Schiedspruch über die Beschäftigung der Arbeiter Schiedspruch entgegenstehen, durch Vereinbarung zwischen Betriebsvertretung und Betriebsleitung dieselben zu beheben sind. Es wird notwendig sein, daß die Betriebsräte, wenn derartige Anträge an sie gestellt werden, in jedem Falle von ihrem Recht der Einzigung ihres Organisationsbereiches Gebrauch machen um zu verhindern, daß man sie zu Sabotagezwecken mißbraucht. Sehr wichtig ist weiter die Bestimmung, daß auf Werken, wo quantitative Regelungen der Arbeitszeit bestehen, diese bestehen bleiben. Wo in Betriebsleitungen der Zusammenhang durchgeföhrt ist. Nicht er auch weiterhin bestehen.

Trotz der ungenügenden Verletzung der Arbeitszeit können mit einem Erfolge gegen früher feststellen. Der 12-Stunden-Tag, die Kulturstände, wird beibehalten. Er wird beibehalten sein, nicht durch den guten Willen der Arbeitgeber, sondern durch die Kraft der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter und ihrer Führer. Das Prinzip des Zweischichtensystems, welches von den Arbeitgebern auf das allerhöchste verdrängt wurde, ist zum Teil durchbrochen durch die Macht der gewerkschaftlichen Organisation. Wie wäre die Verletzung der Arbeitszeit in der letzten Zeit durch die Unternehmer durchgeführt worden. Den Organisationen gibt aber dieser Erfolge die Hoffnung, das in absehbarer Zeit weitere Erfolge erzielt werden. Die Kampffront der Arbeiter muß deshalb weitergeführt und ausgebaut werden. Schon im nächsten Monat stehen wir erneut vor wichtigen Kampftagen im Braunkohlenbergbau. Da heißt es gekämpft sein, um weitere Erfolge für die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter zu erzielen. Mit der Erfolge der abschließenden Verhandlung auch nur klein, so werden die aufstrebenden um so größer sein, je größer und mächtiger der gewerkschaftlichen Organisations sind. Deshalb muß auch in den nächsten Wochen weiter-

organisiert werden, um die Reihen der Organisation zu schließen. Der Erfolge einer Bewegung wird immer wesentlich durch die Größe und Wichtigkeit der Organisation beeinflusst werden.

Gewerkschaftliche Bildungsstätten.

Der Bundesausfluß des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes führte am Freitag seine Beratungen zu Ende. Im Auftrag der vom Bundesausfluß eingesetzten Kommission erstattete Schlimme vom Bundesvorstand Bericht über Vorschläge zur Durchführung der Verwaltungsreform für das gewerkschaftliche Unternehmensewesen. Der Ausfluß stimmte den neuen Vorschlägen zu, die die Vereinfachung der sachungsmäßigen Vorgesetzten (Zahl der geleiteten Nebenbeiträge) und möglichst einheitliche Anordnungen für Kampfergebnisse (Streik und Maßregelung) sowie für soziale Unternehmensewesen herbeiführen sollen. Maßnahmen für die Vereinfachung des Betriebsganges und der Betriebsführung sind früher bereits nach den Vorschlägen der Kommission vom Bundesausfluß verabschiedet worden. Alle diese Maßnahmen werden auf den kommenden Verbandstagen der Einzelverbände zur Beratung gestellt.

Als Vertreter des Bundesvorstandes gehen, wie durch Wahl bestimmt wurde, Veiperi, Gackmann und Gertrud Dannmann zum Internationalen Gewerkschaftskongress nach Paris. Ebenso nimmt neben den bereits bestimmten Verbandsvertretern auch August Wren, der Vorsitzende des Fabrikarbeiterverbandes, am Pariser Kongress teil.

Beim letzten Punkt der Tagesordnung, dem Ausbau des gewerkschaftlichen Unternehmensewesens, trat der Bildungssekretär des ADGB, Alexander Knoll, für eine Zusammenfassung und einheitliche Leitung der bisher von den Verbänden ausgehenden gewerkschaftlichen Schulen und Kurien zur Ausrichtung von Betriebsstätten und Funktionären ein. Es ist zunächst an eine örtliche Zentralisierung der Schleinrichtungen und stark gebandt; dadurch kann die Zahl der Lehrkräfte beschränkt werden; die Verbände können natürlich nach wie vor für ihre besonderen Bedürfnisse ihre eigenen Lehrkräfte stellen. Die neue Schule soll mit einem Internat verbunden sein und 120 Schülern Raum bieten. Die Schulen des Metallarbeiterverbandes und des Fabrikarbeiterverbandes bleiben als Sonderanstalten dieser Verbände bestehen. Die Aussprache zeigte eine einstimmige Zustimmung zum Plan der neuen Bundeschule. Der Bundesvorstand wird ermächtigt, die Errichtung dieser Schule nunmehr vorzubereiten.

Vereinigungsfreiheit.

Im Mittelpunkt der Beratungen der 10. Internationalen Arbeitskonferenz, die am 25. Mai in Genf eröffnet werden wird, steht die Frage der Freiheit der beruflichen Vereinigungen, d. h. die Frage der Gewerkschaftsfreiheit. In allen Ländern unternimmt das Unternehmensewesen heftige Vorstöße gegen die Gewerkschaftsfreiheit. Die Gewerkschaftsbewegung steht, wie bei fast allen Ländern, in der "International Labour New Service" kriech, vor einem weltweiten Kampf, der ihre Kräfte und Kenntnisse, ihre Zeitkräfte und Mittel sowie ihre Ausdauer und ihren Mut auf die härteste Probe stellen werde. Man braucht nur Länder, wie Italien, Ungarn, Bulgarien und England zu nennen, um eine ganze Fülle die Arbeiterfreiheit aufreißender Bilder laucht auf. Die Sicherung der Gewerkschaftsfreiheit ist zu einer der vorrangigsten Aufgaben der Arbeitsbewegung geworden, und die Fragen der Arbeiterfreiheit der ganzen Welt werden deshalb besonders auf die Verhandlungen der 10. Internationalen Arbeitskonferenz gerichtet sein.

Das Bedürfnis für diese internationale Regelung machte sich, wie der Bericht des Internationalen Arbeitsamtes an 14. Verhandlungen zur Frage der Freiheit der beruflichen Vereinigung herorgeht, ganz besonders dringlich fühlbar, weil Fragen und Beschwerden über mehr oder weniger schwere Verletzungen dieser Freiheit dem Arbeitsamt unterbreitet worden sind. Das Internationale Arbeitsamt macht nun den Vorschlag, einen Arbeitsbogen auf folgender Grundlage zu beschließen: 1. daß die Konferenz den Entwurf eines Übereinkommens über die Freiheit der beruflichen Vereinigungen annimmt, 2. daß dieser Entwurf die Verpflichtung enthält, die Vereinigungsfreiheit und die Handlungsfreiheit der Berufsvereine zu gewährleisten, 3. daß die Vereinigungsfreiheit ihren geeigneten Ausdruck findet als Freiheit für alle arbeitenden Personen, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, sich zur Vertretung ihrer Interessen zu vereinigen, 4. daß die Handlungsfreiheit der Berufsvereine ihren geeigneten Ausdruck findet als Freiheit für die Berufsvereine, ihre Ziele durch alle Mittel zu verfolgen, die nicht den zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung erforderlichen Gesetzen und Bestimmungen zuwiderlaufen, 5. daß die Bestimmungen dieser Übereinkommens Bestimmungen vorzuziehen, wenn sie solche für empfindlicher halten.

Drei Grundzüge sind es also, die nach dem Berichte des Internationalen Arbeitsamtes zum Gegenstand eines internationalen Übereinkommens erhoben werden können. Diese Grundzüge sind Vereinigungsfreiheit und Handlungsfreiheit der Berufsvereine. Die Vereinigungsfreiheit allein wäre unvollständig, wenn nicht auch die Handlungsfreiheit der Berufsvereine gewährleistet würde. Mit der Gewährleistung der Handlungsfreiheit müssen auch die Mittel gewährleistet werden, die die Berufsvereine zur Verwirklichung ihrer Zwecke anwenden können. Nach dem Berichte des Internationalen Arbeitsamtes ist die einzige und notwendige ausreichende Wahrung die Beachtung der Gewerkschaftsautonomie der öffentlichen Ordnung.

Öffentliche Ordnung? Wer entscheidet darüber, wann sie gefährdet ist? Hier liegt der Punkt, wo der Kampf um die politische und gewerkschaftliche Macht seine übertragene Bedeutung für die Arbeiterklasse erhält. Solange die Mächte der Gewerkschaft und der Verwaltungsverwaltung in der Hand kapitalistischer und fascistischer Regierungen liegt, wird bei jeder so genannten öffentlichen Ordnung die Arbeiterklasse schnell die öffentliche Ordnung gefährdet sein. Es gibt nicht nur eine heilige Ordnung, eine scheinbare, sondern die der Diktatoren, sondern auch einen Ordnungsfähigkeit.

Ein Entwurf über die Erhöhung der Gehälter der Reichsbeamten ist, wie der "Soz. Prekedenz" erzählt, vorläufig als unüberwindlicher Referentenentwurf im Reichsfinanzministerium festgehalten worden. Der Entwurf wird zunächst noch von dem Minister geprüft und dann als Vorlage des Reichsfinanzministeriums an den Reichstag gehen. Zwischen durch ist eine Prüfung an dem Reichstag und Kommunen in Aussicht genommen, da eine Erhöhung der Gehälter der Reichsbeamten entsprechende Mehrleistungen in den Ländern und Gemeinden nach sich zieht. Staatlich der gesamten Finanzlage in den Ländern und Gemeinden werden diese Mehrleistungen von großer Bedeutung sein. Im Vordergrund der Erwägungen steht die finanzielle Leistung der zu erwartenden beträchtlichen Mehrleistungen. Willen offen ist noch die Frage, ob es möglich sein wird, die Mehrleistungen aus laufenden Einnahmen zu decken. Es wird eventuell auch ein Nachtragset in Frage kommen, obwohl sich wenig Bedarf vorhanden ist. Die ganze Frage befindet sich noch im Stadium vorbereitender Schritte. Inwiefern ist im Reichsfinanzministerium die Zustimmung durchzubringen, daß die Gehälter der Beamtengehälter nicht mehr länger hinanzuschreiben läßt.

Kakao
garantiert rein, anerkannt gut.
1 Pfund
50 Pfennig.
im Thüringer Schokoladenhaus
G. m. b. H.
Merseburg: Rittergasse 1
Weißfels: Saalstraße 29
Naumburg: Engelgasse 20
Sangerhausen: Kiliansstraße 21
Ritterfeld: Hallesche Straße 17
Torgau: Bäckerstr. 16

UNSERE NEUHEIT
Boreas
das ideale Trockenpulver
KÜHL- u. EISSCHRÄNKE
SPEZIALGESCHÄFT
Gr. Ulrichstraße 26 Fernruf 25797



"OKU"
(gleichlich gefolgt)
die Garantiermarke in Fußbodenlackfarben!
Wohnverkauf für Halle: König-Drog., Lindenstraße 55, Bismarck-Drog., Kronprinzenstraße 19, B. Precht, Drog., Moritzwägener, H. Schüller, Drogerie, Liebenauerstraße 18, Central Drog., Dientz, E. Meyer, Drogerie, Ammendorf 27/3

Geundheit ist Schönheit!
ist das höchste Gut, das sich jede Frau erhalten muß. Weibchen unterliegt aber bei vielen Frauen und Mädchen ein hartnäckiger Mangel. Wie folgender durch einfaches Selbstbehandlung, ohne Zeit, Geld und Verlusten dauernd beiseite werden kann, hat aber erst in totenlos Mithun (30 Pf., für Porto beifügen) Frau Dr. Hansl Wehendorf (Dann)

Radio-Freunde!
Infolge günstiger Abschlüsse bin ich in der Lage, meine verehrten Kundenchaft durch ganz geringe Ratenzahlungen bis auf 10 Monate Dauer
komplette Radio-Anlagen mit Lautsprecher
zu liefern. Es kommen nur Markenfabrikate in Frage. Name bürgt für Qualität.
Radio-Verkaufs-Zentrale
A. Waldschmidt Merseburg u. S.
Domstraße 14, Telefon 142

Klug sein, wie er!



Der Löwe ernannte den Fuchs zu seinem Kanzler, um sich den Fuchs dieses Kluges zu versichern.

Weiser Rat
ist auch dem Mächtigen unentbehrlich zum Erfolg und zur Bewahrung vor Schaden.
Ein bewährter Rat: Rauchen Sie
Joseffi Juno
die köstliche 4,3 Cigarette ohne Mundstück und mit Gold

Persil kalt verrühren
und allein verwenden!

Fahrräder
mit Gummi
v. 55 cm, Fahrrad-
Reifen v. 25 cm,
Schläger 4,00,
Schläger 6,50,
Mantel v. 2,50 cm,
Schläger 1,55 cm,
Lohengel,
Gr. Klaustr. 7,
Reparatur-Eberstadt.

Nur die neuesten
Wäschemangeln
bringen lassen die
vielsache Einsparung
Liese Frei, 1893
Bismarckstr. 11
Eras Herrschuh
Sigm.-Chemnitz (134)



**Frische und Reinlichkeit
machen sich bezahlt**

Mancher Verkäufer ist wenig erfolgreich, weil man bei ihm das appetitliche Aeußere vermisst, das man heute mit Recht erwarten darf.

Wesentlich sind ein reiner Mund, gesunde Zähne und angenehm duftender Atem.

Nach dem Essen, Trinken und Rauchen sind P. K.-Kau-Bonbons besonders zu empfehlen. - Dauerndes Aroma, Reinigung der Zähne, Kräftigung des Zahnfleisches.

WRIGLEY
4 Stück
10 Pfg.
WRIGLEY A.G.
FABRIK FRANKFURT a/M

Eier Eier Eier
Weiß durch
Mustator-
Eiweißentzuckerung wäscht Sie gesunde, kräftige Eihühner, fleißige und schnelle Leger.
Tafelzucker und Weizenmehl für Halle und Umgebung:
„Eiberger“
Futtermittel-Handlung, Inhaber: F. Kapalber
Halle a. S.
Große Märkerstraße 5. Fernsprecher 263 56.

Carl Severing
Im Wetter- und
Watterwinkel
Preis gebunden 4,75 M.
Volksblatt-
Buchhandlung
Halle a. S.
Große Ulrichstraße 27

Wohnung! Merseburg!
Wieder! Wohnung! Bauherr!
Montag, 23. Mai, abends 8 Uhr, im **Städt.**
Defenil. Mieter-Versammlung.
Zyemat: „Wohnungsgesetz und gemein-
nützige Wohnungsfürsorge“.
Referent: Herr Paul Diez, Eisenburg.
Alle Mieter, besonders die, welche unter dem
jetzigen Wohnungsgesetz am schwersten zu
leiden haben, werden in Anbetracht des Zyemat
zu dieser Versammlung freundlich eingeladen,
damit auch hier in dieser Frage mitgearbeitet
werden kann.
Reichsbau-Deutsch. Mieter v. M. Merseburg
Der Vorstand.
3037

Verlobungsringe
große Auswahl
Gold
gestemp. 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920
von 4,- bis 10,- 15,- 20,-
bis 30,- 40,-
in **Deutscher Goldschmied**
von 1,- 1,50 2,- 2,50
H. Schindler
Kleine Ulrichstr. 55

Peddigrohr - Möbel
Außen billig.
Teilzahlung ohne Aufschlag
HEIL
Jäger a 17 200

Wiederverkäufer
Wäscheköpfe, Schüssel, Küchenmesser
sowie alle Kurzwaren billigst bei
Paul Lange, Werfburger Straße 168,
neben G.E.-Bücherei. 2929

Emailieren und Vernickeln
von Fahrrädern billigst.
Gebr. Plato
Große Braunschauerstr. 29. 1894

Wohnungsuchende.
Nach der bisherigen Berechnung über die
Vollstellung der Zahl der Wohnungsuchenden
nach dem Ende vom 16. Mai 1927 sind ge-
rade noch den in der Wohnungsgesetz, Einwohn-
erzählung sowie Wohnungsmittelstehenden
Familien die Wohnungen nicht abgeplant und
ausgeführt worden.
Die meisten Wohnungsstellen sind bereits
aufmerksam, daß bei Nichtausfüllung der frag-
lichen Wohnungen die betreffenden Wohnung-
suchenden die Entscheidung in den Händen zu ge-
wärtigen haben. Nicht aber begründet die
Ausfüllung der Wohnungen einen Anspruch
auf Eintragung in der Liste der Wohnung-
suchenden. Aber als Wohnungsuchende gefür-
achtet werden müßte, hat lediglich einen diesbezüg-
lichen Antrag beim Wohnungsausschuss
zu stellen. Um die genaue Zahl der Wohnung-
suchenden festzustellen, werden die Wohnung-
suchenden teils unterhalten, werden wir hiermit
nachmalig diejenigen auf, die bisher die Aus-
füllung der Wohnungen unterlassen haben.
Zugang Wohnungsausschuss der Wohnungsaussch.
Montag, dem 23. Mai 1927, vormittags
9 - 12 Uhr, im Rathaus, Hintergebäude,
Zimmer 9.
Die ausgefüllten Wohnungen sind sofort
beim Wohnungsausschuss wieder einzutragen.
Deligiert, den 20. Mai 1927. 3028
Der Magistrat. Wohnungsaussch.

**Halleische
Eilboten**
(Grüne Radler)
besorgen Botengänge
aller Art, Koffer- und
Pakete-Förderung
Fernruf 214 22
Personen- od. Gepäck-
Auto in wenigen Minuten
zur Stelle.
Nur Jägergasse 2

Neue Gänsfedern
(an Enten- und Gänse) mit 10 von der Gans ge-
zapft werden mit allen Dämmen a 30 Stk. 2,50
bessere 3,-. Dieselben direkt ab Fabrik, doppelt
gewaschen und gereinigt 3,00, Halbdaunen 5,-,
3/4-Daunen 6,50, 1/2-Daunen 8,75, 10,50
Gerillte Federn mit Dämmen 3,50 und 4,25,
sehr gut und weich 5,25, 5,75, 6,50. Versand
per Nachnahme, ab 5 Pfund portofrei.
Sonnentrockner für weiß, handverfertig. Neueste
Wichtigste! Besondere!
Frau A. Wodrich, Gänsefiedernfabrik,
Ren-Zeppelin (Oderstr.) 57. 1897

Befanntmachung.
An Stelle des Bauarbeiters Karl Hammer,
der sein Amt als Schiedsmann aus Berufs-
rücksichten niedergelegt hat, ist der Schieds-
richter Richard Woll auf eine dreijährige am
10. Mai 1927 beginnende Amtsdauer zum
Schiedsmann für den 4. städtischen Bezirk
(Rauhe) ernannt und befristet worden.
Eisleben, den 17. Mai 1927.
Der Magistrat.

Saustrauen!
Kauft nur in den
Befähigten, welche
bei uns infizieren.

Befanntmachung
Vermittlung von **Wohnungen** in die
Sandwiesenstraße.
Der Mangel an geeigneten Dienst- und Staats-
wohnungen wird immer größer und ist damit
zu rechnen, daß die Beschaffung von Wohnungen,
welche bereits in den Bestandsverzeichnissen
ausgeschrieben sind.
Aus dem Oben und Unten (Anbauarbeiten)
werden jedoch eine große Anzahl von Wohnungen
(Wohnung) von 10 Jahren an eine Steinmauer in
der Sandwiesenstraße zur Verfügung.
Die Herren Landwirte werden gebeten, falls
Sie auf ein Grundstück in der Sandwiesenstraße
offenen Stellen dem Werkstätten anzunehmen,
damit eventuell auch für den diesjährigen Herbst
ein Hausbau zusammengeführt werden kann.
Halle, den 18. Mai 1927. 3027
Der Vorstand des Arbeitsamtes.
Weder, Landrat.

**DURCH KUNST
MEHR FREUDE!**
LEBT
DR. JOHN SCHIKOWSKI
**KUNST-SCHAFFEN UND
KUNST-
ERLEBEN**
Mit diesen zwei farbigen
Abbildungen heilbar
5,50 RM. Zu beziehen
bei
**Volksblatt-Buchhandlung,
Halle a. S., nur Große Ulrichstraße 27.**

Volksbad Böllberg
ab heute eröffnet!
Herrlich gelegene Schwimmbad-
und Badeanstalt gegenüber der Raben-
insel, 5 Minuten von der Endstation
der Linie 6 der Straßenbahn.
Um regen Zuspruch bitten
Arbeiter-Wassersportverein Böllberg-Wörmlitz

Von der Reise zurück
Dr. med. Elise Wegener
Ludwig-Wucherer-Str. 78

Nachruf!
Am 19. Mai verschied der Kreisdirektor i. R.
Herr Eduard Vogel
Der Verstorbene hat bis zu seinem am 31. März 1926 erfolgten
Wegang in den Ruhestand der Kreisverwaltung angehört.volle 50 Jahre
hat er für seine Dienste gewidmet. In dieser langen Zeit war er allen
insbesondere auch den in der Kommunalverwaltung ehrenamtlich tätigen
Kreisangehörigen ein hilfsbereiter Berater, den übrigen Kreisbeamten
und Angestellten aber ein Vorbild treuester Pflichterfüllung und Gewis-
senhaftigkeit.
Ein ebendieses Andenken ist ihm gewidmet.
Kreistag, den 20. Mai 1927.
Der Landrat Der Kreisassessor
Die Beamten u. Angestellten der Kreisverwaltung
Gust: 3041

Wingst-Gonderangebote
in Damen- und Kinderbekleidung zu außergewöhnlich billigen Preisen

Damen-Kostüme Jaden auf Futter in neuem Stoff, Hals- und Herrens- kostüme 59,- 49,- 39,- 29,-	19,00	Damen-Mantel aus feinstem Schattenschnitt, Spingel, herrenkostümgemäßen Stoffen, teils Impackiert, in neuen Schnittformen . . . 85,- 65,- 50,- 45,-	35,00
Damen-Mantel aus Zwilch, Stoff, u. imprägnierten Stoffen in allen Modenfarben 30,- 29,- 19,- 12,-	7,00	Damen-Mantel in schwarz aus Wolle, Seide und Kunstseide, Alpaka u. m., teils auf Futter, teils auf Seide, mit eleganter Schnittform . . . 65,- 45,- 35,- 25,-	20,00
Damen-Regenmäntel 29,- 22,- 9,-		Damen-Erdmäntel 35,- 25,- 15,-	
Damen- und Kinder-Kleider, -Hüte und -Blusen in allen Größen und Stoffarten		Damen-Windjacken 20,- 12,- 9,-	

Damen- und Kinder-Strickjacken, -Kleider und -Mantel
Besichtigen Sie unsere Auslagen und Lagerbestände, die stets auf das Reichhaltigste fortirt sind

Stoll Dobfowitz / Merseburg

Jetzt ist es Zeit Federbetten zu reinigen

aber



So nicht

sondern durch gründliches maschinelles Entäuben, Reinigen, Dämpfen, Desinfizieren u. Trocknen mit meiner zeitgemäßen

Beitfedern-Reinigungsanlage

Täglich in Betrieb

Abholen und Zbringen kostenfrei. Doppelt gereinigte und gewaschene **Beitfedern und Daunengrasen** Halbdunen Pfd. 0,90 1,40 2., 4-grasige Halbdunen Pfd. 4., 4,50 5,25 weiße Halbdunen Pfd. 5,50 7., 8,50 weiße, Isala Kupf- u. Schilddünen Pfd. 5.- 9,50 10,50 11. prima weiße Dretieredunen und reine Daun. Pfd. 9,75 12,50 18., 28., 36., 42., 48., 54., 60., 66., 72., 78., 84., 90., 96., 102., 108., 114., 120., 126., 132., 138., 144., 150., 156., 162., 168., 174., 180., 186., 192., 198., 204., 210., 216., 222., 228., 234., 240., 246., 252., 258., 264., 270., 276., 282., 288., 294., 300., 306., 312., 318., 324., 330., 336., 342., 348., 354., 360., 366., 372., 378., 384., 390., 396., 402., 408., 414., 420., 426., 432., 438., 444., 450., 456., 462., 468., 474., 480., 486., 492., 498., 504., 510., 516., 522., 528., 534., 540., 546., 552., 558., 564., 570., 576., 582., 588., 594., 600., 606., 612., 618., 624., 630., 636., 642., 648., 654., 660., 666., 672., 678., 684., 690., 696., 702., 708., 714., 720., 726., 732., 738., 744., 750., 756., 762., 768., 774., 780., 786., 792., 798., 804., 810., 816., 822., 828., 834., 840., 846., 852., 858., 864., 870., 876., 882., 888., 894., 900., 906., 912., 918., 924., 930., 936., 942., 948., 954., 960., 966., 972., 978., 984., 990., 996., 1002., 1008., 1014., 1020., 1026., 1032., 1038., 1044., 1050., 1056., 1062., 1068., 1074., 1080., 1086., 1092., 1098., 1104., 1110., 1116., 1122., 1128., 1134., 1140., 1146., 1152., 1158., 1164., 1170., 1176., 1182., 1188., 1194., 1200., 1206., 1212., 1218., 1224., 1230., 1236., 1242., 1248., 1254., 1260., 1266., 1272., 1278., 1284., 1290., 1296., 1302., 1308., 1314., 1320., 1326., 1332., 1338., 1344., 1350., 1356., 1362., 1368., 1374., 1380., 1386., 1392., 1398., 1404., 1410., 1416., 1422., 1428., 1434., 1440., 1446., 1452., 1458., 1464., 1470., 1476., 1482., 1488., 1494., 1500., 1506., 1512., 1518., 1524., 1530., 1536., 1542., 1548., 1554., 1560., 1566., 1572., 1578., 1584., 1590., 1596., 1602., 1608., 1614., 1620., 1626., 1632., 1638., 1644., 1650., 1656., 1662., 1668., 1674., 1680., 1686., 1692., 1698., 1704., 1710., 1716., 1722., 1728., 1734., 1740., 1746., 1752., 1758., 1764., 1770., 1776., 1782., 1788., 1794., 1800., 1806., 1812., 1818., 1824., 1830., 1836., 1842., 1848., 1854., 1860., 1866., 1872., 1878., 1884., 1890., 1896., 1902., 1908., 1914., 1920., 1926., 1932., 1938., 1944., 1950., 1956., 1962., 1968., 1974., 1980., 1986., 1992., 1998., 2004., 2010., 2016., 2022., 2028., 2034., 2040., 2046., 2052., 2058., 2064., 2070., 2076., 2082., 2088., 2094., 2100., 2106., 2112., 2118., 2124., 2130., 2136., 2142., 2148., 2154., 2160., 2166., 2172., 2178., 2184., 2190., 2196., 2202., 2208., 2214., 2220., 2226., 2232., 2238., 2244., 2250., 2256., 2262., 2268., 2274., 2280., 2286., 2292., 2298., 2304., 2310., 2316., 2322., 2328., 2334., 2340., 2346., 2352., 2358., 2364., 2370., 2376., 2382., 2388., 2394., 2400., 2406., 2412., 2418., 2424., 2430., 2436., 2442., 2448., 2454., 2460., 2466., 2472., 2478., 2484., 2490., 2496., 2502., 2508., 2514., 2520., 2526., 2532., 2538., 2544., 2550., 2556., 2562., 2568., 2574., 2580., 2586., 2592., 2598., 2604., 2610., 2616., 2622., 2628., 2634., 2640., 2646., 2652., 2658., 2664., 2670., 2676., 2682., 2688., 2694., 2700., 2706., 2712., 2718., 2724., 2730., 2736., 2742., 2748., 2754., 2760., 2766., 2772., 2778., 2784., 2790., 2796., 2802., 2808., 2814., 2820., 2826., 2832., 2838., 2844., 2850., 2856., 2862., 2868., 2874., 2880., 2886., 2892., 2898., 2904., 2910., 2916., 2922., 2928., 2934., 2940., 2946., 2952., 2958., 2964., 2970., 2976., 2982., 2988., 2994., 3000.

Beddenhaus Bruno Paris
Kl. Ulrichstr. 2, Ring. Kanztelgasse 2 Minuten vom Markt

Alfred Koch
Sandwegstr. 7
Goldschmiedewerkstatt



Uhren- und Uhrenteile
werden in 24 Stunden
zeit billig umgearbeitet.

Speisezimmer,
Schlafzimmer, Küche,
Bäder, Gasheizungen,
fenster alle Eisenschnel
verkauft billigst

Otto Bernhardt,
Ferdinandstr. 19.

Damen-Taschen
in Leder
sehr billig 2628

Hugo Krasemann
nur Schmeerstr. 19
Leberwurst-Guss.

Lackierer
beson. ein tüchtiger,
erfahrener Spritzer,
in hauseigener Werkstatt,
jede Spezialanfertigung
auf Wunsch Zahlungs-
erleichterungen

Delbner & Sohn
Cöthen - Anhalt.
Gut erhält. Sportwagen
billig zu verk. 3044
Medelstr. 14 b III r.

Achtung!
Brikettpreiserhöhung am 1. Juni!



Die Krone aller Briketts

Das gute Luckenauer Riebeckbrikett
verbürgt wegen seiner Standhaftigkeit
im Feuer und Erzielung hoher Heizkraft
große Ersparnisse
auf dem Konto Brennmaterialien einer
jeden Haus rau

Alleiniger Verkauf 2673
für Rössen und Umgebung durch
Hermann Ziegler, Rössen
Landwirtsstraße 15
● **öffentliche Fernsprechstelle** ●

„Lachen links“
Das Witzblatt der Republik

Preis 2 Pfennig = = Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27

Cewiss,
Kunstseide ist waschbar



sie ist aber in unserem Zustande etwas
empfindsam und verträgt kein Reiben.
Stückseife ist ihr deshalb gefährlich und
scharfe Waschmittel sind dies noch mehr.
Nehmen Sie Lux Seifenflochen!
Kunstseide wäscht sich damit ohne jede
Gefahr und wird wie neu.
Drücken Sie den lauwarmen Schaum
sachte durch die Gewebe; - dann dreimal
lauwarm spülen, leicht ausdrücken und
ausgebreitet trocknen.

Führende Fabrikanten wie
„BERBERG“
empfehlen zum Waschen
von Kunstseide
„Lux Seifenflochen“

LUX
SEIFENFLOCKEN
„SUCHT MANNHEIM“



Heinrich Wittenberg

**Briketts - Koks - Brennholz-
Baustoffe**

Hauptbüro: Poststraße 12 -
Lagerplatz: Delitzscher Str. 74c - Fernruf: 26502 26512 26571

H. Tafelsen veredeltem
Essigsprit / Weinessig / Tafelessig
Speiseöle
empfehlen in altbekanntester Güte

Wilhelm Krannert & Co., Halle a. S.
Inhaber: Alfred Zeiss
Gegründet 1860 Fischerplan 6 Telefon 21058

Gternburg-Bier
ist und bleibt
Marke ersten Ranges
Brauerei Gternburg in Scheuditz, Telefon 5

Gediegene Möbel
seits günstige Preise

Paul Danneberg
Halle a. S.
Geiststraße 69-70. Gegründet 1888

Stahlwaren
kaufen Sie am besten
im Fachgeschäft
J. Kranner
Schleiferei - Reparaturen
Geiststraße 53
Obere Leipziger Straße 66

**Porzellan-, Kristall-, Steingut-
und Luxusgegenstände**
Sage und Verkaufsstelle der Besten
Porzellan-Manufaktur

Heinrich Baensch
Inh.: Gustav Becker
Halle, Marktplatz 23 Fernruf 26622

Friedrich Pietsch
Steinweg 18 gegenüber der Jakobstraße

**Lederwaren- und
Reiseartikel-Spezialgeschäft**
Eigene Reparatur-Werkstatt

Max Rädler
nur Rannilichstraße 2

**Farben :: Lacke
Firnis :: Pinsel**

Molkerei Merbitz
Preisimfelderstr. 6 Tel. 28612
empfiehlt sich zur Lieferung frei Haus
von
**Butter, Käse, Schlagobren,
Doughnut- und
dauerpasteurifizierter Milch**

Gustav Grimm
vorm. H. Ohme
Steinweg 38 Ruf 22953

**Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Trikotagen :: Strumpfwaren
Herrenartikel**

C.P. Heynemann
Eisenwarenhandlung
Gegr. 1736 Gegr. 1736

Haus- und Küchengeräte
Spezialhandlung für
Tischler- u. Bedarfs :: Sattler-Artikel

MAI



ANGEBOTE!

Heldenstern
die feine
Sahnemargarine

Hans Brudeck
Leder-Handlung
Ober-, Unterleder-Ausschnitt, Fenster-
leder in großer Auswahl
Steinweg 32 Tel. 28017

SINGER
Singer Nähmaschinen
Kleiner Rittlerstr. 17
Teile - Nadeln - Öl - Reparaturen

Schulze & Birner
Lithofabrik :: Weingroßhändler
Verkauf:
Kraussensstraße 3
Friesenstraße 30
Geisstraße 11
Filiale: Otto Thieme

Möbel jeder Art
in großer Auswahl zu billigsten Preisen
Lieferung

G. Schable, Halle
Or. Ritterstraße 26 (am Markt)
Fernruf 26685
Bestritten für Wohnungsrichtungen

Carl Gaab
Progerie und Parfümerie
Halle a. S. Rannilichstraße 6

Hellkrüder-Vertrieb
Alle Artikel zur Küche
Kümmel, Birkeln, Bienen

Karl Böhlert, Roßschlächterei
Ammendorf
Faupestraße 28 Telefon 29
Halle a. S.
Dickestraße 2 Geisstraße 30
Telefon 23933
empfiehlt
1a Rostfleisch und alle Backwaren

OPEL
mit Kühn-Karosserie
allein preiswert

Otto Kühn - Halle
Tel. 26619 Merseburger Str. 151

Möbel - Hauptmann
Fabrik gegründet 1868
Halle a. d. S.
Kl. Ulrichstraße 36
Gediegene
Wohnungseinrichtungen
sehr preiswert.

Hauptbahnhofswirtschaft
W. Belenhausen Halle a. d. S.
Die Großgaststätte für jedermann
Täglich fertige preiswerte Hausgerichte